



Irmi Wachendorff

Identitätskonstruktionen durch skripturale Variation mehrsprachiger Typografie im urbanen Raum

2019 • 256 S., 14,8 x 21,00 cm

Paperback ISBN 978-3-95605-054-1 • 45,00 Euro

E-Book ISBN 978-3-95605-055-8 • 45,00 Euro

In ihrer Studie untersucht Wachendorff die soziale Funktion typografischer Gestaltung von multilingualen Texten in Stadträumen im noch wenig beforschten Grenzgebiet zwischen Linguistik und Typografie. Auf Grundlage zeichentheoretischer, soziolinguistischer, typografischer und sozialwissenschaftlicher Ansätze arbeitet die Autorin Wirkdimensionen und Bedeutungspotentiale grafischer Ressourcen heraus.

Die Studie stützt sich auf einen Datensatz von 3000 Fotos textlicher Zeichen in der Dortmunder Nordstadt. Die empirische Analyse umfasst die quantitative und qualitative Auswertung sowie die kartografische Geovisualisierung der Bilddaten und wird durch 39 Leitfaden-Interviews gestützt. Ein besonderer Fokus der qualitativen Untersuchung liegt dabei auf der Koexistenz arabischer und lateinischer Schriftzeichen.

Die grafische Gestaltung von Texten in Stadträumen ist ein in der Mehrsprachigkeits- und Linguistic-Landscape-Forschung bisher vernachlässigtes Forschungsfeld. Mit dieser Arbeit zeigt Wachendorff exemplarisch und detailliert, dass – und in welcher Weise – Typografie von erheblicher Relevanz für die Konstruktion und Wahrnehmung von Identitäten, Stereotypen und sozialer Positionierung in öffentlichen Stadträumen ist.

Inhalt

- | | | | |
|-------|--|-------|--|
| 1 | Kulturelle Identitäten und soziale Positionierungen durch multilinguale Texte im Stadtraum | 3.3.3 | Soziale Positionierung und Identitätskonstruktion durch mehrsprachige Typografie |
| 2 | Zeichentheoretische Ansätze für die Typografie | 3.3.4 | Die Relevanz der Typografie für die Linguistic-Landscape-Forschung |
| 2.1 | Typografische Ressourcen und Gestaltungsebenen | 4 | Typografische Analysen in Dortmund Nordstadt |
| 2.2 | Wirkdimensionen und Bedeutungspotentiale typografischer Mittel | 4.1 | Metropolenzeichen – Das Forschungsprojekt |
| 2.3 | Typografie als kommunikativer Akt sozialer Dimension | 4.2 | Korpus und Daten |
| 3 | Identitäten in Stadträumen | 4.3 | Der Ort Dortmund Nordstadt |
| 3.1 | Identität und soziale Positionierung | 4.4 | Die Methoden |
| 3.1.1 | Identitätskonstruktion als kommunikative Praktik | 4.5 | Quantitative Auswertung der Bilddaten |
| 3.1.2 | Identitätskonstruktion als Stance taking | 4.6 | Qualitative Auswertung der Bilddaten |
| 3.2 | Globalisierung und kulturelle Identität | 4.6.1 | Wie wird soziale Positionierung durch typografische Mittel im urbanen Raum sichtbar? |
| 3.2.1 | Das de-zentrierte Subjekt | 4.6.2 | Wird soziale Positionierung durch den Einsatz unterschiedlicher Schriftsysteme im urbanen Raum realisiert? |
| 3.2.2 | Kulturelle Identität und nationale Identität | 4.6.3 | Welche Folgen der Globalisierung sind im urbanen Raum auf skripturaler Ebene für kulturelle Identitäten zu beobachten? |
| 3.2.3 | Globalisierung, Migration und Verstreuung | 4.7 | Qualitative Auswertung der Interviewdaten |
| 3.2.4 | Global, lokal, global | 5 | Fazit und Ausblick |
| 3.2.5 | Übersetzer*innen in hybriden Kulturen | | |
| 3.3 | Stadträume als mehrsprachige Landschaften | | |
| 3.3.1 | Die informative und symbolische Funktion der Sprache | | |
| 3.3.2 | Sichtbare Mehrsprachigkeit und Machtgefüge | | |

Irmi Wachendorff studierte Visuelle Kommunikation, Typografie und Schriftgestaltung sowie Kunst- und Designwissenschaften. Gefördert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes promoviert sie zurzeit an der Universität Duisburg-Essen zu Fragen der sozialen Dimensionen typografischen Handelns in urbanen Räumen. Zuvor arbeitete sie sieben Jahre als Grafikdesignerin in Paris (Studio Apeloig), Sydney (Frost*Design) und Zürich (G+A) und gewann in dieser Zeit mehrere Auszeichnungen (Red Dot Design Award, SEGD). Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie an der Folkwang Universität der Künste tätig. Sie lehrt regelmäßig als Dozentin für Typografie und Grafikdesign im Department of Typography and Graphic Communication an der University of Reading, UK.

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder über die Verlagsauslieferung AZB unter:

Auslieferungszentrum Niederrhein · Hoogeweg 100 · D-47623 Kevelaer · www.azb.de

Telefon: 0049/0/2832/929-293 · Fax: 0049/0/2832/929-211 · E-Mail: azb@uvrr.de

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen beim o.g. Auslieferungszentrum Niederrhein in Textform (zum Beispiel per Brief, Fax, E-Mail), bei Ihrer Buchhandlung oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt spätestens mit Erhalt der Lieferung. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Nähere Informationen unter www.uvrr.de in den AGB. Muster-Widerrufsformular auf <https://tinyurl.com/t5lryx> (rechtzeitige Absendung genügt).

